***Irmgard***

Wenn ein Titel schon "Irmgard" heißt, sollten sich Ihre Ohren auf ein sehr spezielles Songerlebnis einstellen

Am 14.06.2003 saß ich in Begleitung meiner Gitarre in Holland nach dem Frühstück nichts ahnend unter freiem Himmel, als mein "mach doch mal ein Text-Hirnareal" den höchsten Bewußtseinsebenen "Text in Sicht " meldete.



Sofort blendete ich alle Umfeldgeräusche aus, schaltete auf Empfangsbereitschaft um, und tauchte in mir ab.

Irmgard zählt zugegebenermaßen nicht zum engeren Kreis der bei mir bevorzugten Oestrogenlingennamen; trotzdem wusste ich, dass ich es mit Irmgard zu tun bekomme.

Während dessen sie nach mir griff, um ihre Geschichte  zu erzählen, griff ich in der von mir gewählten Bewußtseinsschläfrigkeit zur Gitarre, vollzog das für diese Momente antrainierte Drücken der Diktiergerät-Aufnahmetaste, strich die Saiten und gab Irmgards  Worten und den wechselnden Umgebung meine Stimme.

Die durch meinen Singsang angelockten Vögel in der Realwelt zwitscherten mich unter den freien Himmel sehr lautstark zurück, so dass ich Mühe hatte, die letzten Worte von Irmgard zu verstehen.

Leider zählt dieser Ablauf beim Songeinschuss nicht zu meinem alltäglichen Erlebnisbeständen, kommt jedoch in völlig unregelmäßigen Intervallen beglückender Weise hier und da mal vor.

Das von mir Monate später im Studio produziertes Layout wurde den zuvor geschilderten Song-Geburtsabläufen nicht gerecht, worauf  der Titel für fünf Jahre ins Songnest verschwand.

Anlässlich von *"Willkommen in..."* kam mir die Idee, Irmgard den in München lebenden Topmusikern Alexander Haas und Stefan Noelle anzuvertrauen, zumal ich mit Begeisterung  auf zwei Gemeinschafts- produktionenen zurückblicken kann.










Übrigens:

Diese Bühnenwunder lernte ich in Veranstaltungen von und mit Manes Meckenstock kennen.

Toll, dass die Sprechbühne auch dem gesungenen Wort Gehör schenkt, und umgekehrt?

Stefan Noelle und Alex Haas zauberten für "Irmgard" ein Arrangement, dass in die Erlebniswelt entführt, in der ich diese Frau antreffen durfte.

Doch dann passierte das:

Nachdem Alex und Stefan die Chöre eingesungen hatten, packten sie zu meiner völligen Verblüffung ihre Instrumente ein.

Auf meine Frage, wer denn die Liedstimme singt, sagten sie:

Du!

Sofort viel mir die Situation ein, die ich am Beitragsende unter "Mütterchen" verraten habe.....

Arr. , Chöre und alle Instrumente: Alex Haas, Stefan Noelle